

Stadtparlament

- Motion
- Postulat
- Interpellation
- einfache Anfrage

Eingereicht von: Florin Scherrer (CVP)

Aktionsplan Massnahmen zur Förderung der Biodiversität

Mit der prognostizierten Bevölkerungszunahme und der damit verbundenen Verdichtung des Siedlungsgebietes nimmt besonders der Nutzungsdruck auf die empfindlichen Grün- und Freiraumflächen stetig zu. Diese Flächen sind zugleich auch Lebensraum vieler einheimischer Pflanzen und Tierarten. Nur mit einer naturnahen Gestaltung und vielen Strukturelementen kann die Biodiversität im Siedlungsraum erhalten bzw. gefördert und zudem einen Mehrwert für die Naherholung geschaffen werden. Naturnahe Flächen können zudem helfen, sogenannte Hitzeinseln zu vermeiden und – speziell im Rahmen der Klimaerwärmung – ein besseres Stadtklima zu schaffen. Mit dem regionalen Projekt zur Vernetzung von ökologischen Ausgleichsflächen aus dem Jahr 2006 hat die Stadt Gossau schon einiges erreicht. Das Potenzial um die Biodiversität weiter zu fördern ist immer noch riesig.

Ich bin überzeugt, dass die Biodiversität auch der Gossauer Bevölkerung ein grosses Anliegen ist. So konnte man in der Ausgabe der Gossauer Nachrichten vom 05.05.2021 erfreut lesen, dass eine Oberstufenklasse im Buechenwald Blumenwiesen streute, Neophyten entfernte und einheimische Bäume pflanzte. Auch die Behandlung der Thematik in der kantonalen Biodiversitätsstrategie und im Gossauer Stadtentwicklungskonzept verdeutlichen die Wichtigkeit der Thematik.

Das Thema der Biodiversität ist Bestandteil der Agglomerationsprogramme. Weiter ist die Thematik mit der kantonalen Biodiversitätsstrategie und dem Stadtentwicklungskonzept (Strategie Biodiversität verbessern La5) genügend verankert, so dass zeitnah Massnahmen für die Biodiversität ergriffen werden können, ohne dass der sich in Arbeit befindenden Ortsplanungsrevision vorgegriffen würde.

Mit einem Aktionsplan mit Massnahmen zur Förderung der Biodiversität soll der Fokus auf der Ausführung liegen und kein zusätzliches umfassendes strategisches Papier geschaffen werden. Vielmehr sollen konkrete Massnahmen koordiniert angegangen werden. Dazu könnte auch die Kooperation mit Gossauer Gärtnereien aufgegleist werden. Freiwillige Gossauerinnen und Gossauer könnten unter Anleitung von Fachpersonen private und öffentliche Flächen in Gossau und Arnegg biologisch aufwerten. Dies zum Beispiel mit Pflanzungen, Erstellung von Steinhäufen, Asthäufen und weiteren Massnahmen. Weiter können auch die Schulen ins Projekt eingebunden werden.

Freiflächen, private Gärten, Dachflächen, Strassenböschungen und Rabatten: potenzielle Flächen für die Anwendung von Verbesserungsmassnahmen sind sehr vielfältig und in grosser Zahl vorhanden. Massnahmen für die Förderung der Biodiversität kosten nicht viel und haben einen grossen Nutzen. Handeln wir gemeinsam für die Biodiversität und somit für unsere Stadt Gossau.

Ich danke dem Stadtrat für die Beantwortung folgender Fragen:

1. Ist der Stadtrat bereit, einen Aktionsplan mit Massnahmen zur Förderung der Biodiversität zu erarbeiten und diesen zeitnah mit der Gossauer Bevölkerung, den Schulen und weiteren Interessierten umzusetzen? Bis wann liegt ein solcher Aktionsplan vor?
2. Ist der Stadtrat bereit, für private Grundeigentümer eine Beratung zur Förderung der Biodiversität anzubieten?
3. Kann sich der Stadtrat vorstellen, zusammen mit Gossauer Gärtnereien / Gewerbe die Biodiversität in Gossau zu verbessern?
4. Wie teuer schätzt der Stadtrat einen solchen Aktionsplan inklusive Umsetzung?
5. Sieht der Stadtrat weitere Möglichkeiten, die Biodiversität in Gossau zu fördern? Welche?

Datum:
24.06.2021

Unterschrift:

